

EIS GEMENG

De Gemengebuet vu Stroossen

06

24

Séance du conseil communal du 03.10.2024

DE

Gemeinderatssitzung
vom 03. Oktober 2024

P04

FR

Séance du conseil communal
du 03 octobre 2024

P11

EN

Communal Council meeting
of 03 October 2024

P18



📍 1, Place Grande-Duchesse Charlotte
B.P. 22, L-8001 Strassen

☎ +352 31 02 62 - 1

✉ reception@strassen.lu

🌐 www.strassen.lu

📘 Commune de Strassen

📷 Strassen_Stroossen

🌐 CityApp : Strassen

IMPRESSUM

Layout et rédaction du compte rendu :
brain&more

Photos :
101 Studios
Commune de Strassen



LES MEMBRES DU CONSEIL COMMUNAL



PUNDEL Nico
Bourgmestre - CSV



WELTER-GAUL Betty
Échevine - LSAP



AREND Anne
Échevine - CSV



BESTGEN-MARTIN Maryse
Échevine - déi Gréng



BRAUN Laurent
Conseiller - CSV



GIERENZ Tun
Conseiller - CSV



BUTLER Andrew
Conseiller - CSV



ROOB Jean Claude
Conseiller - LSAP



KLENSCH Paul
Conseiller - LSAP



LINDEN Anne-Marie
Conseillère - déi Gréng



FISCHER Marc
Conseiller - DP



DIESCHBURG-NICKELS Martine
Conseillère - DP



THEIN Daniel
Conseiller - DP



KANDEL Nicolas
Conseiller - DP



JØRGENSEN Lise
Conseillère - DP

Sitzung des Gemeinderats vom 03. Oktober 2024

TAGESORDNUNG

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.07.2024.**
2. **Verabschiedung einer Vereinbarung mit den Mietern der Brasserie Lion d'Or.**
3. **Mobilität und Verkehr :**
 - a) **Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements**
 - b) **Annahme des Nachtrags Nr. 20 zur Allgemeinen Verkehrsordnung**
4. **Genehmigung mehrerer notarieller Urkunden.**
5. **Verabschiedung der AktivPlus-Vereinbarung für das Jahr 2024.**
6. **Genehmigung mehrerer Mietverträge.**
7. **Genehmigung der Vereinbarung über die Bereitstellung der Kirche von Strassen.**
8. **Teilweise Änderung des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts 2024.**
9. **Festsetzung der Grundsteuer- und Gewerbesteuersätze für das Jahr 2025.**
10. **Verabschiedung eines Nachtrags zum Vertrag über die Bereitstellung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge.**
11. **Annahme eines Grundflächenplans.**
12. **Grundsatzentscheidung über eine Partnerschaft mit der Stadt Skadowsk.**
13. **Vorstellung der Charta für nachhaltige Entwicklung mit den örtlichen Vereinen.**
14. **Verschiedenes.**
15. **Personalangelegenheiten :**
 - a) **Ernennung zur Besetzung der freien Stelle im Personalbüro (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
 - b) **Beschlüsse über definitive Ernennungen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
 - c) **Beschluss bezüglich einer Verlängerung der Probezeit (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
 - d) **Beschluss im Rahmen eines Gruppenwechsels (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

ANWESEND

Nicolas Pundel (CSV), Bürgermeister; Anne Arend (CSV); Betty Welter-Gaul (LSAP); Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), Schöffinnen. Laurent Braun (CSV); Andrew Butler (CSV); Martine Dieschburg-Nickels (DP); Marc Fischer (DP); Tun Gierenz (CSV); Lise Jørgensen (DP); Nicolas Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (déi Gréng); Jean Claude Roob (LSAP); Daniel Thein (DP), Mitglieder des Gemeinderats.
Sekretär: Anne Reuter.

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.07.2024.**

Die Mitglieder des Gemeinderats genehmigen ohne weitere Aussprache das Protokoll der Sitzung vom 11.07.2024.

2. **Verabschiedung einer Vereinbarung mit den Mietern der Brasserie Lion d'Or.**

In einer Vereinbarung mit den Mietern „ViTom S.à r.l.“ wurden der Mietvertrag und die Bedingungen für den Betrieb der ehemaligen „Brasserie Lion d'Or“ festgelegt. Bürgermeister Nico Pundel (CSV) erklärt, dass diese Vereinbarung mit der neuen „Brasserie ViTo's“, die gleichzeitig Restaurant und Bistro ist, ab dem 1. November für einen Zeitraum von neun Jahren gilt.

Die monatliche Miete für das Restaurant im Erdgeschoss mit einer Gesamtnutzfläche von fast 260 m², bestehend aus Brasserie, Restaurant, Veranda, Bar und Küche mit einer Terrasse von ca. 100 m² und weiteren Räumlichkeiten von ca. 70 m² im Untergeschoss, beträgt 10 575 €. Die Miete ist indexiert. Die Miete für die beiden 110 m² und 86 m² großen Wohnungen in der ersten und zweiten Etage liegt bei 1 944 € bzw. 1 404 € pro Monat.

Neben den Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen legt die Vereinbarung auch die Öffnungszeiten fest, und zwar wie folgt: montags ist Ruhetag, dienstags bis freitags ist von 11 Uhr bis Mitternacht geöffnet, samstags von 18:30 Uhr bis 1 Uhr und sonntags von

11:30 Uhr bis 15 Uhr. Außerdem darf die ferienbedingte Schließung maximal 40 Tage pro Jahr betragen.

Nach Fragen von Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) zu den vorgeschriebenen Öffnungszeiten, von Gemeinderatsmitglied Nicolas Kandel (DP) zur Schanklizenz und von Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) zu den barrierefreien Toiletten wird der gewerbliche Mietvertrag mit Nebenräumen (Brasserie-Restaurant zusammen mit den beiden Wohnungen) einstimmig vom Gemeinderat gebilligt. Die DP-Gemeinderatsmitglieder merkten jedoch während der diesbezüglichen Aussprache an, dass sie es vorgezogen hätten, zwei getrennte Verträge mit dem Mieter abzuschließen: einen gewerblichen Mietvertrag für Restaurant-Brasserie und einen Mietvertrag für die beiden Wohnungen.

3. Mobilität und Verkehr:

a) Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements

In der Folge werden mehrere zeitlich befristete Verkehrsreglements einstimmig angenommen: für Instandsetzungs- und Markierungsarbeiten ab dem 16. Juli in der Rue des Carrefours (CR230) und der Rue du X Septembre; für den Austausch von Ventilen und Hydranten ab dem 16. Juli in der Chaussée Blanche (CR181); für Arbeiten am Gasnetz ab dem 15. Juli in der Cité Oricherhoehl; für den Bau eines Schachts ab dem 15. Juli in der Rue Thomas Edison; für den Austausch von Schiebern und Hydrantenventilen ab dem 22. Juli auf der Route d'Arlon zwischen der Rue Marie Curie und dem Haus Nr. 389 sowie zwischen der N34 und der Rue Marie Curie; Rue des Primevères und Rue des Lilas ab dem 29. Juli aufgrund von Arbeiten zur Anbringung eines Geländers; ab dem 2. September in der Rue Thomas Edison wegen Anschlussarbeiten; wegen Dachdeckerarbeiten an den Häusern Nr. 83 und 85 in der Rue des Romains ab dem 18. September; aufgrund von Arbeiten an den unterirdischen Rohrleitungen in der Rue du Kiem und der Rue Belle-Vue ab dem 23. September; wegen eines Kabelbruchs in der Route d'Arlon zwischen den Häusern Nr. 201 und 203 ab dem 20. September; zur Aufstellung eines Gerüsts in der Rue Mathias Goergen ab dem 30. September; wegen Arbeiten an den unterirdischen Leitungen in der Route d'Arlon

zwischen dem Haus Nr. 141 und der Autobahnbrücke ab dem 27. September.

b) Annahme des Nachtrags Nr. 20 zur Allgemeinen Verkehrsordnung

Schöffin Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) erläutert die verschiedenen Änderungen der Allgemeinen Verkehrsordnung. So wird beispielsweise in der Rue de Reckenthal ein Fußgängerüberweg hinzukommen. In mehreren Straßen werden Stellplätze für Ladestationen für Elektrofahrzeuge eingerichtet, z. B. in der Rue des Ardennes (Parkplatz am Haus Nr. 23), in der Rue des Capucines, in der Rue Marie Curie, in der Rue Thomas Edison, in der Rue du Général George S. Patton und in der Rue des Thermes. Parkmöglichkeiten für Personen mit eingeschränkter Mobilität werden in der Rue Belle-Vue (Haus Nr. 6), in der Cité Pescher, in der Rue des Thermes (Campus Foot) und in der Rue du X Septembre (Parkplatz Haus Nr. 30) zur Verfügung stehen. Außerdem werden in der Rue de la Chapelle (gegenüber den Häusern Nr. 27 und 29) Parkplätze für Lieferdienste eingerichtet. In der Rue du Cimetière, Rue de la Liberté, Rue de Reckenthal und Rue des Thermes werden Parkscheiben Pflicht (ausgenommen davon sind Anwohner). Außerdem werden die partiellen Parkverbote in der Rue de Reckenthal, der Rue des Romains und der Rue des Thermes im Nachtrag zur kommunalen Verkehrsordnung festgehalten. Diese wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung mehrerer notarieller Urkunden.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) geht auf die einzelnen notariellen Urkunden ein.

So überträgt die DZ Banque Luxembourg S.A. unentgeltlich drei Parzellen von 4,94 Ar in der Rue Thomas Edison, 2,60 Ar in der Rue des Primeurs und 25,40 Ar, ebenfalls in der Rue des Primeurs, an die Gemeinde Strassen. Diese Parzellen sind für die Erschließung der administrativen Zone „Auf Watticht“ bestimmt.

Eine weitere notarielle Urkunde betrifft die kostenlose Abtretung eines Grundstücks von drei Ar in der Rue Bel Air, welches die Konsorten Paul Schintgen, Claudine Muhlen und Guillaume Muhlen der Gemeinde Strassen vererben.

Ein Erbpachtvertrag vom 24. März 2006 über das Grundstück von Les Thermes wird an eine neu festgelegte Fläche und einen neuen Pachtpreis angepasst.

Das Grundstück, das ursprünglich mit 441,89 Ar erfasst worden war, wurde am 19. November 2008 mit 478,03 Ar ausgewiesen. Jetzt, nachdem mehrere Parzellen für den Bau des neuen Fußballplatzes aus dem Pachtvertrag herausgenommen wurden, wurde die Fläche auf 404,14 Ar festgelegt.

Der neue Pachtzins, der jährlich vom kommunalen Zweckverband „Centre de Natation ‚Les Thermes‘ Strassen-Bertrange“ zu entrichten ist, wurde auf 225.898,09 € ab dem 1. Januar 2023 festgelegt und wird jedes Jahr um 1 % angehoben.

Eine weitere notarielle Urkunde betrifft die kostenlose Zuteilung eines Weges von 2,68 Ar in der Rue Bel Air durch die Konsorten Françoise Thill, Elisabeth Marx, Marco Urhausen und René Marx.

Die vier notariellen Urkunden werden in Einzelabstimmungen einstimmig angenommen.

5. Verabschiedung der AktivPlus-Vereinbarung für das Jahr 2024.

Die AktivPlus-Vereinbarung zwischen dem Familienministerium, Sodexo S.A. und der Gemeinde Strassen, die jedes Jahr erneuert werden muss, regelt die Dienstleistungen, das Personal und die Finanzierung des ehemaligen Club Senior Strassen, der sich an Personen ab 50 Jahren richtet.

Die Personalkosten werden zu 87 % vom Staat und zu 13 % von der Gemeinde getragen. Diese übernimmt ihrerseits auch die anfallenden Kosten.

Schöffin Betty Welter-Gaul (LSAP) blickt auf die vielfältigen Aktivitäten von AktivPlus zurück. Anlässlich von 19 Mittagstischen (Mëttesdësch) die organisiert wurden konnten insgesamt 1.077 Personen willkommen heißen werden, darunter 140 Geburtstagsjubilare, welche auf Einladung der Gemeinde teilnahmen. Es gab weitere Gruppenaktivitäten wie Gesprächsrunden, Wanderungen, Line Dance, Sitzgymnastik, Pétanque, Kunsthandwerk mit ukrainischen Frauen, 41 Besichtigungen,

Ausflüge oder Reisen, zwei Konferenzen, Lesungen, die Arbeit an einem neuen Logo, Hilfe bei Mobiltelefonen, Workshops zu digitalen Themen, Internetsicherheit, Stricken für die „Stëmm vun der Strooss“, Instandhaltung der Bibliothek im Park, Teilnahme an Aktivitäten der Gemeinde und den generationenübergreifenden Spielenachmittag.

Martine Dieschburg-Nickels (DP) und Paul Klensch (LSAP) drücken beide AktivPlus ihren Dank dafür aus, dass sie Angebote für ältere Menschen organisieren, wobei letzterer dem Schöffenkolegium vorschlägt, diesbezüglich verstärkt Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, da viele Personen von Veranstaltungen wie dem Mittagstisch (Mëttesdësch) keinerlei Kenntnis haben.

Die Vereinbarung wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung mehrerer Mietverträge.

Schöffin Betty Welter-Gaul (LSAP) geht auf zwei Mietverträge ein. Einer davon für eine Sozialwohnung im Centre médical von 80 m² mit einer Monatsmiete von 490 € sowie einer Vorauszahlung von 200 € auf die anfallenden Nebenkosten. Der andere betrifft eine Änderung eines Mietvertrags für eine Arztpraxis im Centre médical Borie infolge eines Wechsels des Arztes, der Untermieter ist.

Beide Verträge werden einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung der Vereinbarung über die Bereitstellung der Kirche von Strassen.

Mittels eines Vertrags ab dem 1. Januar 2024 und für eine Laufzeit von neun Jahren stellt die Gemeinde Strassen dem Fonds zur Verwaltung religiöser Gebäude die Kirche von Strassen zur Verfügung. Im Gegenzug erhält sie eine jährliche Entschädigung von 1.000 €, welche an den Bauindex gebunden ist (Referenzindex zum 1. Oktober 2016). Die Instandhaltungs- und Nutzungskosten werden vom „Fonds“ getragen, die Gemeinde übernimmt 50 % der jährlich anfallenden Heizkosten.

Nach ausführlichen Erläuterungen zum Bereitstellungsvertrag durch Schöffin Anne Arend (CSV) möchte

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) Näheres zu den Unterhaltskosten erfahren und übt Kritik an dem Vermerk, wonach Streitfälle bei der Erzdiözese anhängig gemacht werden sollen. Auch Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) ist der Ansicht, dass es sinnvoll wäre einen neutralen Vermittler vorzusehen anstelle der Erzdiözese.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) verweist auf die lange Laufzeit des Vertrages, mit stillschweigender Verlängerung um jeweils neun Jahre. Er fragt sich, ob dieser Vertrag später angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung noch zeitgemäß sein wird.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) sieht derzeit keinen Handlungsbedarf, da bei einer entsprechenden Entwicklung die Möglichkeit bestehe, Änderungen vorzunehmen.

Nach Streichung des von den DP-Gemeinderatsmitgliedern beanstandeten Satzes wird der Vertrag einstimmig angenommen.

8. Teilweise Änderung des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts 2024.

Schöffin Anne Arend geht ausführlich auf die teilweisen Änderungen des ordentlichen und außerordentlichen Gemeindehaushalts ein, die zu Mehrausgaben von insgesamt 1.508.862 € geführt haben, weshalb zwei Ausgabeposten um insgesamt 1.465.000 € gekürzt wurden.

Im ordentlichen Haushalt stiegen beispielsweise die Ausgaben für das CIGL um 115.000 €, für den „Late Night-Bus“ um 49.000 €, für die Abfallentsorgung um 30.000 €, für Umweltprämien um 40.000 €, für die Instandhaltung des öffentlichen Raums um 90.000 €, für die Beteiligung am Trinkwassersyndikat um 331.585 € und für die Kosten der Musikschulen in den anderen Gemeinden um 64.102 €.

Im außerordentlichen Haushalt stieg der Preis für das Abwassersystem „Aalbaach“ um 110.000 €, für die Sporthalle um 100.000 €, für das neue Schulgebäude um 215.846 €. Das Budget für die Leichenhalle hingegen wurde um 465.000 € gekürzt und das für den Kauf von Gebäuden um 1.000.000 €.

Nach Fragen von Gemeinderatsmitglied Laurent Braun (CSV) zum „Late night-Bus“, von Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) zur Nutzung der Busse durch die Einwohner von Strassen, von Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) zur Zahl der in der Gemeinde wohnhaften Kinder, die andere Gemeindeschulen als die von Strassen besuchen und zum Betrieb des CIGL und dem von Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) geäußerten Wunsch, für den nächsten Gemeindehaushalt eine Prioritätenliste zu erstellen, werden die Haushaltsänderungen einstimmig angenommen.

9. Festsetzung der Grundsteuer- und Gewerbesteuer-sätze für Jahr 2025.

Die Grundsteuersätze werden wie folgt festgelegt:

- A 500% Landwirtschaftliche Gebäude
- B1 750% Industrie- und Gewerbegebäude
- B2 500% Gebäude mit gemischter Nutzung
- B3 250% Gebäude mit sonstiger Nutzung
- B4 250% Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser
- B5 500% Unbebaute Grundstücke, mit Ausnahme von Grundstücken für den Wohnungsbau
- B6 500% Baugrundstücke für den Wohnungsbau

Der Gewerbesteuersatz für das Steuerjahr 2025 wird auf 250% festgesetzt.

Beide Steuern werden einstimmig vom Gemeinderat verabschiedet.

10. Verabschiedung eines Nachtrags zum Vertrag über die Bereitstellung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

Eine Änderung des Vertrags über die Bereitstellung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge, die es SWIO erlaubt, seine Rechte an Unternehmen der Losch-Gruppe abzutreten, wird einstimmig angenommen.

11. Annahme eines Grundflächenplans.

Ein Vermessungsplan für die Begradigung eines Feldweges zwischen der Rue des Carrières und der Forstanlage auf „Behrel“ wird einstimmig angenommen. Gemeinderatsmitglied Nicolas Kandel nahm nicht an dieser Abstimmung teil.

12. Grundsatzentscheidung über eine Partnerschaft mit der Stadt Skadowsk.

Eine Grundsatzentscheidung über eine Partnerschaft zwischen der Gemeinde Strassen und der Stadt Skadowsk in der Ukraine soll die Voraussetzungen für eine spätere freundschaftliche und wirtschaftliche Beziehung der beiden Partner schaffen.

Ein von der Militärverwaltung der Stadt vorgeschlagener Text sieht einen Erfahrungsaustausch zwischen lokalen Behörden und öffentlichen Organisationen, eine Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Tourismus sowie einen Austausch zwischen lokalen Vereinen, die Teilnahme an Kultur- und Sportveranstaltungen, wirtschaftliche Zusammenarbeit, die Förderung europäischer Belange, Programme und Zusammenarbeit, systematische wechselseitige Kunst- und Fotoausstellungen sowie einen Erfahrungsaustausch im Bereich der strategischen Planung und des Ausbaus der Infrastruktur vor.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) weist darauf hin, dass der Bürgermeister dieser Stadt am Schwarzen Meer bereits einmal in Strassen zu Besuch war. Es handele sich um eine alte Stadt, die viele Touristen anzieht, die sich heute in dem von Russland besetzten Gebiet befinde.

Bürgermeister Nico Pundel zeigt sich besorgt darüber, dass der Brief vom Militärverwalter stammt. Man wolle eine Partnerschaft für die moralische Unterstützung der Stadt aushandeln und zwar mit dem zivilrechtlichen Bürgermeister, selbst wenn dieser dazu nicht befugt sei. Der zivilrechtliche Bürgermeister werde bald nach Strassen kommen, weshalb Bürgermeister Nico Pundel vorschlägt, einen Text auszuarbeiten, selbst wenn es für diesen keine Rechtsgrundlage gibt.

So ist z. B. bekannt, dass die Stadt Fahrzeuge für den Transport von Kriegsversehrten benötigt, aber ein Militärgouverneur, der auch befugt ist, das Kriegsrecht auszurufen, darf diese Fahrzeuge auch für andere Zwecke verwenden.

Gemeinderatsmitglied Nicolas Kandel (DP) wirft die Frage auf, wie in einem solchen Fall sichergestellt werden kann, dass die Spenden auch an die richtigen Empfänger gelangen.

Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) verweist auf die Bereitschaft, die Bevölkerung moralisch zu unterstützen. Im vorliegenden Fall sei der gewählte Bürgermeister bereits zweimal von den Russen verhaftet worden und verfüge über keinerlei Befugnisse mehr. Andererseits werden Ukrainer als Militärverwalter eingesetzt und an strategischen Positionen eingesetzt, um gegen die Russen vorzugehen. Es handelt sich um ein Militärregime, das auch befugt ist, Kriegsrecht anzuwenden. Die Gemeinde Strassen möchte beim Wiederaufbau der Touristenstadt helfen, daher muss eine geeignete Formulierung gefunden werden.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) weist darauf hin, dass am 13. November weitere ukrainische Bürgermeister nach Luxemburg kommen werden, so dass man die Möglichkeit habe, über das Eingehen einer Partnerschaft mit dieser oder einer anderen Stadt zu beraten.

Entscheidend sei, dass man den Willen zur Unterstützung zeige. Er möchte daher einen Textvorschlag ausarbeiten und diesen den Gemeinderatsmitgliedern vor dem 13. November zur Abstimmung vorlegen.

13. Vorstellung der Charta für nachhaltige Entwicklung mit den örtlichen Vereinen.

Schöffin Anne Arend (CSV) stellt die Charta vor, die darauf verweist, dass die Gemeinde Strassen Mitglied des Klimapaktes und der Klimaallianz Luxemburg ist. Die Nachhaltigkeitscharta der lokalen Vereine zielt darauf ab, die Bemühungen zum Schutz des Klimas und der Umwelt zu unterstützen.

Die Vereine verpflichten sich unter anderem zu einem nachhaltigkeitsorientierten Verhalten in Bezug auf die kommunale Infrastruktur, Trinkwasser, Strom, Heizung und Abfall. Sie fördern sanfte Mobilität, achten beim Einkaufen und Konsumieren auf umweltfreundliche und wiederverwendbare Produkte und organisieren ihre öffentlichen und internen Treffen und Veranstaltungen unter Berücksichtigung von nachhaltigen und ökologischen Aspekten.

Die Vereine sind angehalten, ihre Mitglieder über die Charta in Kenntnis zu setzen und neue Mitglieder systematisch auf die Charta hinzuweisen. Außerdem sollen

sie das Logo der Charta und das Sensibilisierungsmaterial der Gemeinde bei ihren Veranstaltungen nutzen, um die individuelle Verantwortlichkeit in Sachen Nachhaltigkeit zu fördern.

Dieser Vorschlag wurde mit der Kommission für Sport und Vereine besprochen und den örtlichen Vereinen vorgestellt, die insgesamt positiv darauf reagierten.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) weist darauf hin, dass die Vereine schon sehr viel für den Umweltschutz tun. Anhand eines Vergleichs der CO₂-Bilanz von Terrassenheizgeräten mit der anderer Verbrauchsformen - wie z.B. dem Verzehr von Tiefkühlpommes - äußert er Kritik an den sehr inkohärenten Vorgaben.

Seiner Ansicht nach sollte die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen und sich für die Förderung einsetzen, doch bei der vorliegenden Mustercharta handele es sich um eine mit Sanktionen bewehrte Auflage. Er würde es begrüßen, wenn die Charta eher unterstützend als fordernd und eher sensibilisierend als verpflichtend und mit Sanktionen verbunden wäre.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) dagegen sieht Handlungsbedarf, da man einen Punkt erreicht habe, an dem man fordern und fördern müsse, damit die Leute zum Nachdenken angeregt würden.

Schöffin Anne Arend (CSV) betont, dass man versuche, die Vereine zusammen an einen Tisch zu bringen. Man habe mit der Kommission für Sport und Vereine vereinbart, etwas Sinnvolles zu erarbeiten, um die Vereine in diesem Sinne voranzubringen. Denn wenn die Vereine nicht mitziehen, ist nichts gewonnen.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) bedauert, dass festgehalten wurde, dass Vereine bei Nichteinhaltung der Charta bestraft werden. Er verweist auch auf seinen Vorschlag, bei Veranstaltungen kostenlos Leitungswasser zur Verfügung zu stellen.

Schöffin Anne Arend (CSV) erinnert daran, dass es auch bei der Wasserversorgung implizite Leistungen gibt, während Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) betont, dass die Vereine stolz darauf sind, gewinnbringende Veranstaltungen zu organisieren und keine Zuschüsse bei der Gemeinde beantragen zu müssen.

Gemeinderatsmitglied Andrew Butler (CSV) erinnert an die vielen kleinen Schritte, die notwendig sind, um die Umwelt zu schützen. Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) merkt an, dass in manchen Gemeinden auch die Angestellten der Gemeinde und die Schulen eine solche Charta unterschreiben müssen. Nach Aussprache mit den Vereinen und Rückmeldungen an die Gemeinde wird der Gemeinderat die Charta verabschieden.

14. Verschiedenes.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ berichtet Bürgermeister Nico Pundel (CSV), dass ein neues Gemeindeblatt ausgegeben wurde, in dem ein prall gefüllter Terminplan auf die zahlreichen Aktivitäten hinweist, die in Strassen stattfinden. Es gibt Auskunft über die Arbeiten am Fußballplatz und am Hybridrasen. In der zweiten Julihälfte 2025 wird das nationale „LGS Wëllefcherscamp“ mit 1200 Teilnehmern auf dem alten Fußballplatz stattfinden.

Das Mitglied des Gemeinderats Nicolas Kandel (DP) fragt, ob es möglich sei, den lokalen Veranstaltungskalender direkt auf dem Mobiltelefon zu synchronisieren.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) äußert sein Bedauern darüber, dass die Kulturkommission bei der Ausstellung von Sonia Gleis nicht mit einbezogen wurde und somit keine Stellungnahme auf Grundlage eines Dossiers abgeben konnte, da der Bürgermeister einen entsprechenden Antrag bereits genehmigt hatte. Er wünscht, dass alle Künstler der Kulturkommission gemeldet werden, damit für alle die gleichen Bedingungen gelten.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) stellt mit Sarkasmus fest, dass die Baustelle auf der Route d'Arlon die Verkehrssituation nicht verbessert habe und schlägt vor, ein Ampelsystem einzuführen, um den Verkehr morgens zweispurig in Richtung Stadt und abends zweispurig in Richtung Arlon zu führen.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) macht darauf aufmerksam, dass ein solches intelligentes Ampelsystem bereits 2011 vom zuständigen Ministerium vorgestellt wurde, aber seither nichts dergleichen umgesetzt wurde.

Was die von der Gemeinde beantragte Besprechung mit der zuständigen Ministerin angeht, so gebe es bisher keinen Terminvorschlag. Mittlerweile wurde vom Ministerium eine Gruppe von Gemeinden benannt, die die Probleme miteinander besprechen sollen.

Weitere Fragen der Gemeinderatsmitglieder Marc Fischer (DP) und Nicolas Kandel (DP) betreffen das Repair Café, den Stand der Dinge bezüglich des ehemaligen Feuerwehrgebäudes und den Schutz einer Baustelle angesichts der dort spielenden Kinder.

Gemeinderatsmitglied Anne-Marie Linden (déi Gréng) erkundigt sich, ob die in Oricherhoehl gefällten Bäume krank waren und ob diese ersetzt werden. Dies wurde bestätigt. Aufgrund der Nachfrage eines Einwohners fragt sie außerdem, ob die Gemeinde einen Raum für eine Art Familiencafé zur Verfügung stellen könne, was laut dem Bürgermeister nicht möglich sei, da diverse Anforderungen (Sicherheit, Hygiene) erfüllt sein müssten.

Der Bibliothekschränk befinde sich ebenfalls in einem verbesserungswürdigen Zustand und enthalte alte Bücher, die niemanden interessieren.

Außerdem weist sie darauf hin, dass die Wartezeiten an der Fußgängerampel auf der Route d'Arlon nach Drücken des Knopfes sehr lang sind.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) merkt an, dass im Park „Riedgen“ bald ein zweiter Bücherschränk aufgestellt werden wird und verweist bezüglich der Route d'Arlon auf die bereits erwähnten intelligenten Ampeln aus dem Jahr 2011.

Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) erkundigt sich nach den Pannen beim Vel'OH! und weist darauf hin, dass die letzten Sitzungen des Planungs- und Bauausschusses immer wieder abgesagt wurden, augenscheinlich wegen fehlender ausreichender Bauunterlagen. In einem derartigen Fall schlägt sie vor, anstatt die Sitzungen abzusagen, sich die Tatsache zunutze zu machen dass qualifizierte

Personen in diesem Ausschuss anwesend sind und deren „Knowhow“ zu nutzen, um über die Gestaltung des Ortskerns von Strassen zu diskutieren.

Unter Bezugnahme auf die Antworten, die er während der Sitzung des Gemeinderats vom 11. Juli 2024 im Zusammenhang mit den Airbnb- (und anderen) Vermietungstätigkeiten in Strassen erhalten hat, erkundigt sich Gemeinderatsmitglied Dan Thein (DP), inwieweit die Gemeinde in dieser Angelegenheit vorangekommen sei. Bürgermeister Nico Pundel (CSV) teilt ihm mit, dass seitens der Gemeinde noch keinerlei Maßnahmen ergriffen wurden. Das Gemeinderatsmitglied weist nachdrücklich darauf hin, dass diesbezüglich seit dem 1. September 2024 neue Regeln gelten.

15. Personalangelegenheiten :

a) Ernennung zur Besetzung der freien Stelle im Personalbüro (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

In geschlossener Sitzung berät der Gemeinderat über die Ernennung zur Besetzung einer freien Stelle im Personalbüro.

b) Beschlüsse über definitive Ernennungen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Der Gemeinderat entscheidet über mehrere definitive Ernennungen in geschlossener Sitzung.

c) Beschluss bezüglich einer Verlängerung der Probezeit (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Auch der Beschluss bezüglich einer Verlängerung der Probezeit wird in geschlossener Sitzung gefasst.

d) Beschluss im Rahmen eines Gruppenwechsels (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Schließlich entscheiden die Gemeinderatsmitglieder unter Ausschluss der Öffentlichkeit über einen Gruppenwechsel im Gemeindedienst.

Séance du conseil communal du 03 octobre 2024

ORDRE DU JOUR

1. **Approbation du procès-verbal de la séance du 11.07.2024.**
2. **Adoption d'une convention avec les locataires de la brasserie Lion d'Or.**
3. **Mobilité et Circulation :**
 - a) **Confirmation de plusieurs règlements temporaires de circulation.**
 - b) **Adoption de l'avenant n° 20 au règlement général de circulation**
4. **Approbation de plusieurs actes notariés.**
5. **Adoption de la convention AktivPlus pour l'année 2024.**
6. **Approbation de plusieurs contrats de bail.**
7. **Approbation de la convention relative à la mise à disposition de l'église de Strassen.**
8. **Modification partielle des budgets ordinaire et extraordinaire 2024.**
9. **Fixation des taux de l'IF et de l'ICC pour l'année d'imposition 2025.**
10. **Adoption d'un avenant au contrat de mise à disposition de bornes de recharge pour véhicules électriques.**
11. **Adoption d'un plan d'emprises.**
12. **Décision de principe sur un partenariat avec la ville de Skadovsk.**
13. **Présentation de la charte de développement durable avec les associations locales.**
14. **Divers.**
15. **Affaires de personnel :**
 - a) **Nomination au poste vacant au sein du bureau du personnel (huis clos)**
 - b) **Décisions portant sur des nominations définitives (huis clos)**
 - c) **Décision dans le cadre d'une prolongation de stage (huis clos)**
 - d) **Décision dans le cadre d'un changement de groupe (huis clos)**

PRÉSENTS

Nicolas Pundel (CSV), bourgmestre ; Anne Arend (CSV), Betty Welter-Gaul (LSAP) ; Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), échevines. Laurent Braun (CSV) ; Andrew Butler (CSV) ; Martine Dieschburg-Nickels (DP) ; Marc Fischer (DP) ; Tun Gierenz (CSV) ; Lise Jørgensen (DP) ; Nicolas Kandel (DP) ; Paul Klensch (LSAP) ; Anne-Marie Linden (déi Gréng) ; Jean Claude Roob (LSAP) ; Daniel Thein (DP), membres du conseil communal. Secrétaire : Anne Reuter.

1. **Approbation du procès-verbal de la séance du 11.07.2024.**

Sans discussion, les membres du conseil communal approuvent le rapport de la séance du 11 juillet 2024.

2. **Adoption d'une convention avec les locataires de la brasserie Lion d'Or.**

Dans un accord avec les locataires « ViTom S.à r.l. », le bail et les conditions d'exploitation de l'ancienne « Brasserie Lion d'Or » ont été déterminés.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) explique que cette convention avec la nouvelle « Brasserie ViTo's », qui fonctionne à la fois comme un restaurant et un bistro, est valable à partir du 1^{er} novembre pour une période de neuf ans.

Le loyer mensuel du restaurant au rez-de-chaussée, d'une surface utile totale de près de 260 m² comprenant brasserie, restaurant, véranda, bar et cuisine avec terrasse d'environ 100 m² et autres locaux d'environ 70 m² au sous-sol, est de 10 575 € indexés, tandis que les deux appartements de 110 m² et 86 m² aux 1^{er} et 2^e étages coûtent respectivement 1 944 € et 1 404 € par mois.

Outre les conditions d'exploitation et d'entretien, la convention précise également les horaires d'ouverture comme suit : fermé le lundi, ouvert du mardi au vendredi de 11h à minuit, le samedi de 18h30 à 1h et le dimanche

de 11h30 à 15h. De plus, la fermeture liée aux vacances ne peut excéder 40 jours par an.

Après des questions du conseiller Marc Fischer (DP) sur les horaires d'ouverture obligatoires, du conseiller Nicolas Kandel (DP) sur la licence de cabaretage et de la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) sur les toilettes pour personnes à mobilité réduite, le contrat de bail de type commercial avec accessoires (brasserie-restaurant ensemble avec les deux appartements) est approuvé à l'unanimité par le conseil communal. Les conseillers DP ont cependant exprimé lors des discussions y afférentes qu'ils auraient préféré signer deux contrats différents avec le locataire: un contrat de bail commercial pour le restaurant-brasserie et un contrat de bail à loyer pour les deux appartements.

3. Mobilité et Circulation :

a) Confirmation de plusieurs règlements temporaires de circulation

Plusieurs règlements temporaires de circulation sont par la suite adoptés à l'unanimité : pour des travaux de réfection et de balisage à partir du 16 juillet rue des Carrefours (CR230) et rue du X Septembre ; pour le remplacement des vannes et bouches d'incendie à partir du 16 juillet à la chaussée Blanche (CR181) ; pour des travaux sur le réseau de gaz à partir du 15 juillet à la Cité Oricherhoehl ; pour l'installation d'un regard à partir du 15 juillet dans la rue Thomas Edison ; pour le remplacement des robinets-vannes et vannes bouches d'incendie à partir du 22 juillet sur la route d'Arlon entre la rue Marie Curie et la maison n° 389 et entre la N34 et la rue Marie Curie ; rue des Primevères et rue des Lilas à partir du 29 juillet en raison de travaux d'installation d'un garde-corps ; pour des travaux de raccordements à partir du 2 septembre rue Thomas Edison ; pour des travaux de toiture sur les maisons n° 83 et 85 de la rue des Romains à partir du 18 septembre ; en raison de travaux sur les canalisations souterraines de la rue du Kiem et de la rue Belle-Vue à partir du 23 septembre ; en raison d'une rupture de câble dans la route d'Arlon entre les maisons n° 201 et 203 à partir du 20 septembre ; pour l'installation d'un échafaudage rue Mathias Goergen à partir du 30 septembre ; en raison de travaux sur les conduites souterraines de la route d'Arlon entre la maison n° 141 et le pont autoroutier à partir du 27 septembre.

b) Adoption de l'avenant n° 20 au règlement général de circulation

L'échevine Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) explique les différentes modifications apportées au règlement général de circulation. Par exemple, un passage piéton sera ajouté dans la rue de Reckenthal. Des places de stationnement pour bornes de recharge pour véhicules électriques seront mises en place dans plusieurs rues, telles que la rue des Ardennes (stationnement à la maison n° 23), la rue des Capucines, la rue Marie Curie, la rue Thomas Edison, la rue du Général George S. Patton et la rue des Thermes. Des places de stationnement pour les personnes à mobilité réduite seront disponibles rue Belle-Vue (maison n° 6), Cité Pescher, rue des Thermes (Campus Foot) et rue du X Septembre (Parking maison no 30). De plus, des places de stationnement pour les fournisseurs seront aménagées rue de la Chapelle (en face des maisons n° 27 et 29). Les disques de stationnement sont obligatoires (sauf pour les résidents) dans les rues du Cimetière, de la Liberté, de Reckenthal et des Thermes. Par ailleurs, les interdictions partielles de stationnement rue de Reckenthal, rue des Romains et rue des Thermes sont notées dans l'avenant au règlement communal de circulation, qui est adopté à l'unanimité.

4. Approbation de plusieurs actes notariés.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) présente les différents actes notariés.

Par exemple, la DZ Banque Luxembourg S.A. cède gratuitement à la commune de Strassen trois parcelles de 4,94 ares rue Thomas Edison, 2,60 ares rue des Primeurs et 25,40 ares, également rue des Primeurs. Ces parcelles sont destinées à l'aménagement de la zone administrative « Auf Watticht ».

Un autre acte notarié concerne la cession gratuite d'un terrain de trois ares rue Bel Air, que les consorts Paul Schintgen, Claudine Muhlen et Guillaume Muhlen lèguent à la commune de Strassen.

Un bail emphytéotique du 24 mars 2006 portant sur le terrain des Thermes est adapté à une superficie nouvellement déterminée et à un nouveau prix de bail.

Le terrain, qui était initialement enregistré à 441,89 ares, a été déclaré à 478,03 ares le 19 novembre 2008. Maintenant, après que diverses parcelles de terrain pour la construction du nouveau terrain de football ont été retirées du bail, il a été fixé à 404,14 ares.

Le nouveau bail à payer annuellement par le syndicat intercommunal « Centre de Natation 'Les Thermes' Strassen-Bertrange » a été fixé à 225 898,09 € à partir du 1er janvier 2023 et augmentera de 1 % chaque année.

Un autre acte notarié concerne l'attribution gratuite d'un chemin de 2,68 ares rue Bel Air par les consorts Françoise Thill, Elisabeth Marx, Marco Urhausen et René Marx.

Les quatre actes notariés sont adoptés à l'unanimité lors de votes individuels.

5. Adoption de la convention AktivPlus pour l'année 2024.

La convention AktivPlus entre le ministère de la Famille, Sodexo S.A. et la commune de Strassen, qui doit être renouvelée chaque année, régleme les services, le personnel et le financement de l'ancien Club Senior Strassen, qui s'adresse aux personnes âgées de 50 ans et plus.

87 % des frais de personnel sont pris en charge par l'État et 13 % par la commune, qui prend en charge à son tour les frais engagés.

L'échevine Betty Welter-Gaul (LSAP) revient sur les diverses activités d'AktivPlus, qui ont pu accueillir 1 077 personnes à 19 tables de déjeuner organisées (Mëttesdësch), dont 140 anniversaires invités par la commune. D'autres activités de groupe ont été des tables rondes, des randonnées, de la danse en ligne, de la gymnastique assise, de la pétanque, de l'artisanat avec des femmes ukrainiennes, 41 visites, des excursions ou des voyages, deux conférences, des lectures, le travail sur le nouveau logo, de l'aide pour les téléphones portables, des ateliers à thème numérique, la sécurité Internet, le tricotage pour la « Stëmm vun der Strooss », l'entretien de la bibliothèque dans le parc, la participation aux activités de la commune et l'après-midi de jeux intergénérationnels.

Martine Dieschburg-Nickels (DP) et Paul Klensch (LSAP) remercient tous les deux AktivPlus pour leurs organisations dans l'intérêt des personnes âgées, le dernier suggérant au collège échevinal de faire plus de publicité à ce sujet, car beaucoup de personnes n'ont aucune connaissance d'événements tels que la table du déjeuner (Mëttesdësch).

La convention est adoptée à l'unanimité.

6. Approbation de plusieurs contrats de bail.

L'échevine Betty Welter-Gaul (LSAP) fait état de deux contrats de bail concernant, d'une part, un logement social au Centre médical de 80,60 m² à un loyer mensuel de 490 € et une avance de 200 € sur les frais communs engagés, et d'autre part, une modification d'un contrat de bail pour un cabinet médical au sein du Centre médical Borie en raison d'un changement de médecin sous-locataire.

Les deux contrats sont approuvés à l'unanimité.

7. Approbation de la convention relative à la mise à disposition de l'église de Strassen.

Avec un contrat à partir du 1^{er} janvier 2024 pour une durée de neuf ans, la commune de Strassen met l'église de Strassen à la disposition du Fonds de gestion des édifices religieux, moyennant une indemnité annuelle de 1.000 €, liée à l'indice du bâtiment (indice de référence au 1er octobre 2016). Les frais d'entretien et de consommation sont pris en charge par le « fonds », la commune prenant en charge 50 % des coûts annuels de chauffage.

Après que l'échevine Anne Arend (CSV) ait présenté en détail le contrat de mise à disposition, le conseiller Marc Fischer (DP) veut en savoir plus sur les coûts d'entretien et critique l'inscription selon laquelle les litiges devraient être portés à l'archidiocèse. La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) voit également l'utilité d'un médiateur neutre plutôt que l'archidiocèse.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) fait référence à la longue durée du contrat, qui est tacitement prolongé de neuf ans à la fois, et se demande si ce contrat sera toujours approprié plus tard en fonction de l'évolution sociale.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) ne voit actuellement pas la nécessité d'agir car il existe une possibilité de changements en cas de développement correspondant.

Après la suppression de la phrase critiquée par les conseillers du DP, tout le monde est d'accord avec le contrat.

8. Modification partielle des budgets ordinaire et extraordinaire 2024.

L'échevine Anne Arend explique en détail les modifications partielles des budgets communaux ordinaires et extraordinaires, qui ont entraîné un total de dépenses supplémentaires de 1 508 862 €, raison pour laquelle deux postes de dépenses ont été réduits d'un total de 1 465 000 €.

Dans le budget ordinaire, par exemple, les dépenses pour le CIGL ont augmenté de 115 000 €, pour le « Late Night-Bus » de 49 000 €, pour l'élimination des déchets de 30 000 €, pour les primes écologiques de 40 000 €, pour les travaux d'entretien des espaces publics de 90 000 €, pour la participation au syndicat de l'eau potable de 331 585 € et pour les frais des écoles de musique dans les autres communes de 64 102 €.

Dans le budget extraordinaire, le prix du système d'égouts « Aalbaach » a augmenté de 110 000 €, celui du hall des sports de 100 000 €, celui du nouveau bâtiment de l'école de 215 846 €, tandis que le budget de la morgue a été réduit de 465 000 € et celui de l'achat de bâtiments de 1 000 000 €.

Après les questions du conseiller Laurent Braun (CSV) sur le « Late night-Bus », du conseiller Paul Klensch (LSAP) sur l'utilisation des bus par les habitants de Strassen, de la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) sur le nombre des enfants de la commune fréquentant des écoles communales autres que Strassen et le fonctionnement du CIGL et le souhait du conseiller Marc Fischer (DP) d'établir une liste de priorités pour le prochain budget communal, les modifications apportées au budget sont adoptées à l'unanimité.

9. Fixation des taux de l'IF et de l'ICC pour l'année d'imposition 2025.

Les taux de l'impôt foncier sont fixés comme suit :

A	500%	Immeubles agricoles
B1	750%	Bâtiments industriels et commerciaux
B2	500%	Bâtiment à usage mixte
B3	250%	Bâtiments à d'autres usages
B4	250%	Maisons unifamiliales et immeubles
B5	500%	Biens immobiliers non bâtis, à l'exception de terrains pour la construction résidentielle
B6	500%	Terrains à bâtir pour la construction résidentielle

Le taux de l'impôt commercial pour l'année d'imposition 2025 est fixé à 250 %.

Les deux taxes sont approuvées par les votes de tous les membres du conseil.

10. Adoption d'un avenant au contrat de mise à disposition de bornes de recharge pour véhicules électriques.

Une modification du contrat de mise à disposition de bornes de recharge pour véhicules électriques, qui permet à SWIO de céder ses droits aux sociétés du groupe Losch, est adoptée à l'unanimité.

11. Adoption d'un plan d'emprises.

Un plan de mesurage pour le redressement d'un chemin rural entre la rue des Carrières et l'installation forestière sur « Behrel » est approuvé à l'unanimité. Le conseiller Nicolas Kandel n'a pas pris part à ce vote.

12. Décision de principe sur un partenariat avec la ville de Skadovsk.

Une décision de principe sur un partenariat entre la commune de Strassen et la ville de Skadovsk en Ukraine devrait créer les conditions d'une relation amicale et économique ultérieure entre les deux partenaires.

Un texte proposé par l'administration militaire de la ville prévoit un échange d'expériences entre les autorités locales et les organisations publiques, une coopération dans le domaine de l'éducation et du tourisme et des échanges entre les associations locales, la participation à des événements culturels et sportifs, la coopération

économique, la promotion des questions européennes, les programmes et la coopération, des expositions mutuelles systématiques d'art et de photo, ainsi qu'un échange d'expériences en matière de planification stratégique et de développement des infrastructures.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) souligne que le bourgmestre de cette ville de la mer Noire s'est déjà rendu une fois à Strassen. Il s'agit d'une ancienne ville touristique qui se trouve aujourd'hui dans le territoire occupé par la Russie.

Le bourgmestre Nico Pundel est inquiet, car la lettre provient de l'administrateur militaire. On voudrait négocier un partenariat pour le soutien moral de la ville et donc avec le bourgmestre civil, même s'il n'est pas autorisé à le faire. Le bourgmestre civil sera bientôt à Strassen, c'est pourquoi le bourgmestre Nico Pundel suggère d'élaborer un texte, même s'il n'a pas de base légale.

On sait, par exemple, que la ville a besoin de véhicules pour le transport des invalides de guerre, mais un gouverneur militaire, qui est également autorisé à déclarer la loi martiale, peut utiliser ces véhicules à d'autres fins.

Le conseiller Nicolas Kandel (DP) se demande comment, dans ce cas, on peut garantir que les dons parviennent au bon destinataire.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) fait référence à la volonté d'apporter un soutien moral à la population. Dans le cas présent, le bourgmestre élu a déjà été arrêté deux fois par les Russes et n'a plus aucun pouvoir. D'autre part, des Ukrainiens sont installés comme administrateurs militaires et sont placés dans des positions stratégiques pour agir contre les Russes. Il s'agit d'un régime militaire qui peut également appliquer la loi martiale. La commune de Strassen veut aider à reconstruire la ville touristique, c'est pourquoi il faut trouver une formulation appropriée.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) rappelle que d'autres bourgmestres ukrainiens viendront à Luxembourg le 13 novembre, de sorte qu'il sera possible de discuter de la conclusion d'un partenariat avec cette ville ou avec une autre.

L'essentiel est de montrer son soutien. Il souhaite donc élaborer une proposition de texte et la soumettre au vote des conseillers communaux avant le 13 novembre.

13. Présentation de la charte de développement durable avec les associations locales.

L'échevine Anne Arend (CSV) présente la charte qui rappelle que la commune de Strassen est membre du Pacte pour le climat et de l'Alliance pour le climat Luxembourg. Ainsi, la charte de développement durable des associations locales a pour but de soutenir les efforts en matière de protection du climat et de l'environnement.

Les associations s'engagent entre autres à adopter un comportement durable en matière d'infrastructures communales, d'eau potable, d'électricité, de chauffage et de déchets. Ils promeuvent la mobilité douce, prêtent attention aux articles écologiques et réutilisables dans les achats et la consommation, et organisent leurs réunions et événements publics et internes selon des considérations durables et écologiques.

Ce faisant, les associations doivent partager la charte avec leurs membres et attirer systématiquement l'attention des nouveaux membres sur celle-ci, ainsi qu'utiliser le logo de la charte et le matériel de sensibilisation de la commune lors de leurs événements pour promouvoir la responsabilité personnelle dans le domaine de la durabilité.

Cette proposition a été discutée avec la commission des sports et des associations et présentée aux associations locales, qui ont globalement réagi de manière positive.

Le conseiller Marc Fischer (DP) rappelle que les associations font déjà beaucoup pour la protection de l'environnement. Sur la base d'une comparaison du bilan CO₂ des appareils de chauffage de patio avec celui d'autres consommateurs - comme p.ex. la consommation de frites congelées - il critique les exigences très incohérentes.

Pour lui, la commune doit montrer l'exemple et assurer la promotion mais, dans le modèle de charte présent, il s'agit d'une obligation sanctionnable. Il prône l'appui

plutôt que l'exigence et la sensibilisation plutôt que l'obligation sous réserve de sanctions.

D'autre part, le bourgmestre Nico Pundel (CSV) voit un besoin d'action car on a atteint un point où l'on doit exiger et promouvoir pour que les gens réfléchissent davantage.

L'échevine Anne Arend (CSV) souligne qu'on essaie de mettre les associations autour de la table. Il a été convenu avec la commission des sports et des associations de trouver quelque chose qui fait sens pour faire avancer les associations dans cette direction. Parce que si les associations ne participent pas, on n'aura rien gagné.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) regrette qu'il soit noté que les clubs seront punis s'ils ne respectent pas la charte. Il rappelle également sa proposition de fournir de l'eau du robinet gratuitement lors des événements.

L'échevine Anne Arend (CSV) rappelle qu'il existe également des prestations impliquées dans le service de l'eau, tandis que le conseiller Marc Fischer (DP) souligne que les associations sont fières d'organiser des événements rentables et de ne pas avoir à demander de subventions à la commune, tandis que le conseiller Andrew Butler (CSV) rappelle les nombreux petits pas nécessaires pour protéger l'environnement.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) note qu'il existe des communes où les employés communaux et les écoles doivent également signer une telle charte.

Après discussion avec les associations et retour à la commune, le conseil communal adoptera la charte.

14. Divers.

Sous la rubrique « Divers », le bourgmestre Nico Pundel (CSV) signale qu'un nouveau magazine communal a été distribué, dans lequel un calendrier bien rempli indique les nombreuses activités à Strassen. Il fournit des informations sur les travaux au terrain de football et au gazon hybride. Dans la seconde quinzaine de juillet 2025, le « LGS Wëllefcherscamp » national avec 1 200 participants aura lieu sur l'ancien terrain de football.

Le conseiller Nicolas Kandel (DP) s'informe de la possibilité de synchroniser le calendrier des événements locaux directement sur téléphone portable.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) regrette que la commission de la culture n'ait pas été impliquée au sujet de l'exposition de Sonia Gleis et n'ait donc pas pu composer d'avis sur base d'un dossier, car le bourgmestre avait déjà approuvé une demande à cet égard. Il souhaite que tous les artistes soient signalés à la commission de la culture afin que tout le monde soit traité sur un pied d'égalité.

Le conseiller communal Marc Fischer (DP) déclare sarcastiquement que le chantier de la route d'Arlon n'a pas amélioré la situation de la circulation et suggère d'utiliser un système de feux de signalisation pour passer à deux voies le matin en direction de la ville et le soir à deux voies en direction d'Arlon.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) rappelle qu'un système de feux tricolores intelligent en ce sens avait déjà été présenté par le ministère compétent en 2011, mais que rien de tel n'a été mis en place depuis lors.

En ce qui concerne une discussion demandée par la commune avec la ministre de tutelle, aucune date n'a été proposée et désormais un groupe de communes a été désigné par le ministère afin de débattre des problèmes ensemble.

D'autres questions des conseillers Marc Fischer (DP) et Nicolas Kandel (DP) concernent le Repair Café, la situation de l'ancien bâtiment des pompiers et la protection d'un chantier envers les enfants qui y jouent.

La conseillère Anne-Marie Linden (déi Gréng) veut savoir si les arbres abattus dans l'Oricherhoehl étaient malades et s'ils seront remplacés, ce qui a été confirmé. En réponse à la demande d'un habitant, elle demande également si la commune pourrait mettre à disposition un local pour une sorte de café familial, ce qui, selon le bourgmestre, n'est pas possible car diverses exigences (sécurité, hygiène) doivent être respectées.

L'armoire-bibliothèque n'est pas non plus en bon état et contient des livres anciens qui n'intéressent personne. En outre, elle souligne les longs délais d'attente après

avoir appuyé sur le bouton aux feux de circulation pour piétons sur la route d'Arlon.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) souligne qu'une deuxième armoire-bibliothèque sera bientôt installée dans le parc « Riedgen » et rappelle, en ce qui concerne la route d'Arlon, les feux de signalisation intelligents de 2011 mentionnés ci-dessus.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) s'enquiert des pannes au Vel'OH! et fait référence à l'annulation systématique des dernières réunions de la commission de l'aménagement et des bâtisses, apparemment faute de dossiers de construction adéquats. Si tel est le cas, au lieu d'annuler les réunions, elle suggère de profiter de la présence de personnes qualifiées dans cette commission et d'utiliser leur « know how » afin de discuter du développement du centre de Strassen.

Le conseiller Dan Thein (DP), en se basant sur les réponses obtenues lors du conseil communal du 11 juillet 2024 en relation avec les activités de location Airbnb (et autres) à Strassen, s'enquiert de l'avancement de la commune dans cette matière. Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) l'informe qu'aucune action de la part de la commune n'a été entreprise. Le conseiller souligne que de nouvelles règles en la matière sont d'application depuis le 1 septembre 2024.

15. Affaires de personnel :

a) Nomination au poste vacant au sein du bureau du personnel (huis clos)

À huis clos, le conseil communal discute de la nomination à un poste vacant au bureau du personnel.

b) Décisions portant sur des nominations définitives (huis clos)

Le conseil communal décide différentes nominations définitives en séance à huis clos.

c) Décision dans le cadre d'une prolongation de stage (huis clos)

La décision de prolonger un stage est également prise à huis clos.

d) Décision dans le cadre d'un changement de groupe (huis clos)

Enfin, les membres du conseil décident à huis clos d'un changement de groupe dans la fonction communale.

Meeting of the Communal Council of 03 October 2024

AGENDA

1. **Approval of the minutes of the meeting of 11 July 2024.**
2. **Adoption of an agreement with the tenants of the former “Lion d’Or”.**
3. **Mobility and traffic:**
 - a) **Confirmation of several temporary traffic regulations**
 - b) **Adoption of amendment no. 20 to the General Traffic Regulation**
4. **Approval of several notarial deeds.**
5. **Adoption of the “AktivPlus” agreement for 2024.**
6. **Approval of several leases.**
7. **Approval of the agreement relating to the use of Strassen Church.**
8. **Amendments to the ordinary and extraordinary budgets for 2024.**
9. **Property and communal trade tax rates for 2025.**
10. **Amendment to the contract for electric vehicle charging stations.**
11. **Adoption of a site plan.**
12. **Decision in principle on a partnership with Skadovsk (Ukraine).**
13. **Presentation of the Sustainable Development Charter to the local associations.**
14. **Any other business.**
15. **Staff matters:**
 - a) **Appointment to the vacant post in the Personnel Office (in camera)**
 - b) **Decisions on final appointments (in camera)**
 - c) **Decision to extend an internship (in camera)**
 - d) **Decision on a group change (in camera)**

PRESENT

Nicolas Pundel (CSV), Mayor; Anne Arend (CSV); Betty Welter-Gaul (LSAP); Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), aldermen. Laurent Braun (CSV); Andrew Butler (CSV); Martine Dieschburg-Nickels (DP); Marc Fischer (DP); Tun Gierenz (CSV); Lise Jørgensen (DP); Nicolas Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (déi Gréng); Jean Claude Roob (LSAP); Daniel Thein (DP), members of the Communal Council. Secretary: Anne Reuter.

1. Approval of the minutes of the meeting of 11 July 2024.

The members of the Communal Council approved the minutes of the meeting of 11 July 2024 without further discussion.

2 Adoption of an agreement with the tenants of the former “Lion d’Or”.

The lease and operating conditions of the former “Lion d’Or” were set forth in an agreement with its tenants, ViTom SARL.

Mayor Nico Pundel (CSV) explained that the agreement with the new “Brasserie ViTo’s” restaurant and pub (i.e. former “Lion d’Or”) would enter into force on 1 November for a period of nine years.

The monthly rent for the restaurant on the ground floor, with a total floor area of almost 260 m² covering the pub, restaurant, veranda, bar, kitchen, terrace of approx. 100 m², and approx. 70 m² of basement space, was set at 10,575 EUR (indexed). The monthly rent for the two flats of 110 m² and 86 m² on the first and second floors of the establishment was fixed at 1,944 EUR and 1,404 EUR respectively.

In addition to the operation and maintenance conditions, the agreement also specified the business’ opening times:

- Mondays: closed,
- Tuesdays to Fridays: open from 11 a.m. to midnight,
- Saturdays: open from 6:30 p.m. to 1 a.m.,
- Sundays: open from 11:30 a.m. to 3 p.m.

In addition, closure for holidays shall not exceed 40 days per year.

Following questions from Councillor Marc Fischer (DP) on the compulsory opening hours, Councillor Nicolas Kandel (DP) on the licence and Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) on the toilets for people with reduced mobility, the commercial lease agreement with its annexes (i.e. pub-restaurant and the two flats)

was unanimously approved by the Communal Council. However, the DP councillors said that they would have preferred to sign two different contracts with the tenant: a commercial lease for the pub and restaurant and a rental contract for the two flats.

3. Mobility and traffic:

a) Confirmation of several temporary traffic regulations

Several temporary traffic regulations were unanimously adopted:

- for repair and marking works on Rue des Carrefours (CR230) and Rue du X Septembre from 16 July,
- for the replacement of valves and fire hydrants on Chaussée Blanche (CR181) from 16 July,
- for works on the gas network at Cité Oricherhoehl from 15 July,
- for the installation of a manhole on Rue Thomas Edison from 15 July,
- for the replacement of gate valves and fire hydrant valves on the Route d'Arlon between Rue Marie Curie and house no. 389, and between the N34 and Rue Marie Curie from 22 July,
- for the installation of a guardrail on Rue des Primevères and Rue des Lilas from 29 July,
- for connection works on Rue Thomas Edison from 2 September,
- for roofing work on houses nos. 83 and 85 on Rue des Romains from 18 September,
- for work on underground pipes on Rue du Kiem and Rue Belle-Vue from 23 September,
- for cable repair works on Route d'Arlon between houses nos. 201 and 203 from 20 September,
- for the installation of scaffolding on Rue Mathias Goergen from 30 September, and
- for work on underground pipes on Route d'Arlon between house no. 141 and the motorway bridge from 27 September.

b) Adoption of amendment no. 20 to the General Traffic Regulation

Alderperson Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) presented the various changes to the General Traffic Regulation, including:

- the addition of a pedestrian crossing on Rue de Reckenthal,
- the provision of parking spaces for electric vehicle charging stations on several streets, including Rue des Ardennes (at the level of house no. 23), Rue des Capucines, Rue Marie Curie, Rue Thomas Edison, Rue du Général George S. Patton and Rue des Thermes,
- the provision of parking spaces for people with reduced mobility on Rue Belle-Vue (at the level of house no. 6), in Cité Pescher, on Rue des Thermes (Campus Foot) and on Rue du X Septembre (car park at house no. 30),
- provision of parking spaces for suppliers on Rue de la Chapelle (opposite houses no. 27 and 29),
- compulsory usage of parking discs for non-residents on Rue du Cimetière, Rue de la Liberté, Rue de Reckenthal and Rue des Thermes, and
- partial parking bans on Rue de Reckenthal, Rue des Romains and Rue des Thermes.

The amendments were adopted unanimously.

4 Approval of several notarial deeds.

Mayor Nico Pundel (CSV) presented the various notarial deeds, including:

- the transfer of three plots of land by DZ Banque Luxembourg S.A. to the Commune of Strassen, free of charge, for the development of the "Auf Watticht" administrative zone: one plot of 4.94 ares on Rue Thomas Edison, another of 2.60 ares on Rue des Primeurs and a third of 25.40 ares, also on Rue des Primeurs;
- the transfer of a three-acre plot on Rue Bel Air to the Commune of Strassen, free of charge, bequeathed by the consorts Paul Schintgen, Claudine Muhlen and Guillaume Muhlen;
- an emphyteutic lease dated 24 March 2006 for the "Les Thermes" site was adapted to a newly defined surface area and a new lease price was set. The land, initially registered at 441.89 ares, was declared to be 478.03 ares on 19 November 2008. Following the removal from the lease of several plots which served for the construction of the new football pitch, the area was calculated as being 404.14 ares. The new annual lease payable by the Intercommunal Swimming Centre "Centre de Natation 'Les Thermes' Strassen-Bertrange" was set at 225,898.09 EUR from 1 January 2023 and would increase annually by 1%; and

- the free allocation of a 2.68-acre road located on Rue Bel Air by Françoise Thill, Elisabeth Marx, Marco Urhausen and René Marx.

The four notarial deeds were adopted unanimously in individual votes.

5. Adoption of the “AktivPlus” agreement for 2024.

The “AktivPlus” agreement between the Ministry of Family Affairs, Sodexo S.A. and the Commune of Strassen, which is renewable annually, regulates the services, staffing and funding of Strassen’s former “Senior Club”, which caters for people aged 50 and over.

87% of staff costs are covered by the State and 13% by the Commune, which also covers the costs incurred.

Aldersperson Betty Welter-Gaul (LSAP) reported on the various “AktivPlus” activities, including the organisation of 19 luncheons (“Mëttesdësch”), attended by a total of 1,077 people, and 140 birthday parties organised by the Commune. Other group activities included round tables, hikes, line dancing, seated gymnastics, pétanque, crafts with Ukrainian women, 41 outings/trips, two lectures, readings, work on the new logo, help with mobile phones, workshops on digital matters and internet safety, knitting for the “Stëmm vun der Strooss”, maintaining the library in the park, taking part in community activities and a cross-generational game afternoon.

Martine Dieschburg-Nickels (DP) and Paul Klensch (LSAP) both thanked “AktivPlus” on their work for the elderly. Mr Klensch also suggested that the College of Alderspersons advertise the activities more, because many people did not know about events such as the “Mëttesdësch”, for example.

The agreement was adopted unanimously.

6. Approval of several leases.

Aldersperson Betty Welter-Gaul (LSAP) presented two leases. The first concerned social housing at the Medical Centre: the apartment measured 80.60 m² and would cost 490 EUR per month, with an advance of 200 EUR for shared costs. The second concerned an amendment

to a lease for a doctor’s surgery at the Borie Medical Centre due to a change of sub-tenant doctor.

Both contracts were unanimously approved.

7. Approval of the agreement relating to the use of the Strassen Church.

The Commune of Strassen made Strassen Church available to the Religious Buildings Management Fund for 1,000 EUR per year (reference index for building construction of 1 October 2016) by means of a nine-year contract starting on 1 January 2024. Maintenance and most utility costs were covered by the Fund, but the Commune had to pay 50% of the annual heating costs.

Aldersperson Anne Arend (CSV) presented the contract in detail. Councillor Marc Fischer (DP) requested further information about the maintenance costs and criticised the fact that disputes would be referred to the archdiocese. Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) agreed that a neutral mediator would be preferable over the archdiocese.

Councillor Paul Klensch (LSAP) said the duration of the contract was long and the fact it would be tacitly extended for nine years at a time should be borne in mind. He wondered whether this contract would remain fitting in future in the light of social developments.

Mayor Nico Pundel (CSV) saw no need for immediate action, as changes could be made if necessary.

Following the deletion of the sentence criticised by the DP councillors, everyone agreed with the contract.

8. Amendments to the ordinary and extraordinary budgets for 2024.

Aldersperson Anne Arend explained the changes to the ordinary and extraordinary communal budgets in depth. Additional expenditure amounted to 1,508,862 EUR and two expenditure items were reduced by a total of 1,465,000 EUR.

In the ordinary budget, for example, expenditure on the following was increased:

- by 115,000 EUR for the Local Initiative and Management Centre (CIGL),
- by 49,000 EUR for the Late Night-Bus,
- by 30,000 EUR for waste disposal,
- by 40,000 EUR for ecological premiums,
- by 90,000 EUR for maintenance work on public spaces,
- by 331,585 EUR for the drinking water association, and
- by 64,102 EUR for the music schools in other communes.

In the extraordinary budget, the following increases were made:

- an additional 110,000 EUR for the “Aalbaach” sewage system,
- an additional 100,000 EUR for the sports hall, and
- an additional 215,846 EUR for the new school building.

On the other hand, the following cuts were made:

- 465,000 EUR less for the mortuary, and
- 1,000,000 EUR less for the purchase of buildings.

Following questions from Councillor Laurent Braun (CSV) on the Late Night Bus, from Councillor Paul Klensch (LSAP) on the bus usage rates for Strassen residents, from Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) on the number of local children attending schools outside Strassen and the operation of the CIGL, as well as a request from Councillor Marc Fischer (DP) to draw up a list of priorities for the next communal budget, the amendments to this budget were adopted unanimously.

9. Property and communal trade tax rates for 2025.

Property tax rates were set as follows:

- A 500% Agricultural property
- B1 750% Industrial and commercial buildings
- B2 500% Mixed-use buildings
- B3 250% Buildings for other uses
- B4 250% Single-family homes and buildings
- B5 500% Undeveloped land, with the exception of plots for residential construction
- B6 500% Plots for residential construction

The business tax rate for 2025 was set at 250%.

All the councillors approved the above tax rates.

10. Amendment to the contract for electric vehicle charging stations.

An amendment to the contract for the provision of electric vehicle charging stations allowing SWIO to transfer its rights to companies in the Losch Group was unanimously approved.

11. Adoption of a site plan.

A measurement plan to straighten a rural road between the Rue des Carrières and the “Behrel” forestry facility was unanimously approved. Councillor Nicolas Kandel did not take part in the vote.

12. Decision in principle on a partnership with Skadovsk (Ukraine).

A decision in principle on a partnership between the Commune of Strassen and Skadovsk in Ukraine aimed to establish the conditions for a future amicable and economic relationship between the two towns.

A text put forward by the town’s military administration provided for an exchange of experiences between the local authorities and public organisations, cooperation in the fields of education and tourism, and exchanges between local associations, participation in cultural and sporting events, economic cooperation, promotion of European issues, programmes and cooperation, systematic mutual exhibitions of art and photography, as well as an exchange of experiences in strategic planning and infrastructure development.

Mayor Nico Pundel (CSV) pointed out that the Mayor of Skadovsk, a town on the Black Sea, had already been to Strassen once. Skadovsk used to be a tourist town, but it was currently in Russian-occupied territory.

The Mayor was worried because the letter was from the military administration. The aim was to negotiate a partnership to provide the town with moral support, which would require contact with the civilian mayor, but he was not authorised to participate. The civilian mayor would soon be visiting Strassen, so Mayor Nico Pundel suggested a text be drafted despite its lack of legal basis.

For example, it was known that the town needed vehicles to transport war invalids, but military governors, who could declare martial law at any time, could use the vehicles for other purposes.

Councillor Nicolas Kandel (DP) asked how one could ensure that donations reached the intended recipients in this case scenario.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) mentioned the wish to provide moral support to the population, but the elected Mayor of Skadovsk had already been arrested twice by the Russians and no longer had any power. On the other hand, Ukrainians had been nominated military administrators and placed in strategic positions to act against the Russians. This military regime could also apply martial law. The Commune of Strassen wanted to help rebuild the tourist town, and appropriate wording was needed to express this.

Mayor Nico Pundel (CSV) pointed out that other Ukrainian mayors would be coming to Luxembourg on 13 November, so discussions concerning a partnership with Skadovsk or any other town could take place at that time.

The most important thing was to show Strassen's support for the town. The Mayor therefore intended to draft a text and submit it to the vote of the councillors before 13 November.

13. Presentation of the Sustainable Development Charter to the local associations.

Councillor Anne Arend (CSV) presented the Sustainable Development Charter, and reminded the councillors that Strassen was a member of the Climate Pact and the Luxembourg Climate Alliance. The aim of the local associations' Sustainable Development Charter was to support efforts to protect the climate and the environment.

Among other things, the associations would undertake to adopt a sustainable approach to communal infrastructures, drinking water, electricity, heating and waste. They would promote soft mobility, prioritise ecological and reusable items in their purchases and consumption habits, and organise their public and

internal meetings and events with sustainable and ecological considerations in mind.

In doing so, the associations should share the Charter with their members and systematically draw new members' attention to it. They should also use the Charter logo and the Commune's awareness-raising materials at their events to promote personal accountability in the area of sustainability.

This proposal was discussed with the Sports and Associations Commission and presented to the local associations, which reacted positively overall.

Councillor Marc Fischer (DP) pointed out that the associations were already doing a great deal to protect the environment. On the basis of a comparison of the CO₂ balance of patio heaters with that of other items, such as frozen chips, for instance, he criticised the highly inconsistent requirements.

In his view, the Commune should set an example and ensure the promotion of these values, but the present model charter listed sanctionable obligations. He advocated a supportive stance and awareness-raising rather than a series of impositions and penalties.

On the other hand, Mayor Nico Pundel (CSV) saw a need for action: the time had come to make firm demands and ask people to give these matters more thought.

Aldersperson Anne Arend (CSV) pointed out that the aim was to get the associations around the table. As agreed with the Sports and Associations Committee, something had to be found to get the associations moving in this direction: indeed, without their participation, nothing could be achieved.

Councillor Paul Klensch (LSAP) did not like the statement that clubs would be punished if they did not respect the Charter. He also reiterated his proposal to provide free tap water at events.

Aldersperson Anne Arend (CSV) pointed out that water costs money, while Councillor Marc Fischer (DP) stressed that associations were proud to be able to organise profitable events and not have to apply for subsidies from the Commune. Councillor Andrew Butler

(CSV) listed the many small steps needed to protect the environment.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) noted that there were communes where the communal employees and schools also had to sign a similar charter.

Following discussions with the associations and their feedback to the Commune, the Communal Council would adopt the charter.

14. Any other business.

Mayor Nico Pundel (CSV) reported that a new communal magazine had been distributed, featuring Strassen's packed activity calendar. It also provided information on the football pitch works and the hybrid turf. In the second half of July 2025, the national "LGS Wëllefcherscamp" would take place on the old football pitch with 1,200 participants.

Councillor Nicolas Kandel (DP) asked about the possibility of synchronising the calendar of local events directly on mobile phones.

Councillor Paul Klensch (LSAP) was sorry that the Culture Committee had not been involved in the Sonia Gleis exhibition and had therefore not been able to form an opinion on the application because the Mayor had already approved a request in this regard. He wanted all artists to be listed with the Culture Committee to ensure equal treatment.

Communal Councillor Marc Fischer (DP) used sarcasm to say that the roadworks on Route d'Arlon had not improved the traffic situation. He suggested using traffic lights to create two lanes in the morning in the direction of town and two lanes in the evening towards Arlon.

Mayor Nico Pundel (CSV) pointed out that the use of a similar smart traffic light system had been considered by the Ministry back in 2011, but that nothing of the sort had been put in place.

As regards the meeting requested by the Commune with the Minister in charge, no date had yet been proposed. A group of communes had been appointed by the Ministry for a joint discussion.

Other questions from Councillors Marc Fischer (DP) and Nicolas Kandel (DP) concerned the "Repair Café", the situation of the former fire brigade building and the protection of children playing on a building site.

Councillor Anne-Marie Linden (déi Gréng) wanted to know whether the trees felled in the "Oricherhoehl" were diseased and whether they would be replaced, which was confirmed. In response to a request from a resident, she also asked whether the Commune could make premises available for a sort of family café. According to the Mayor, this could not be allowed because various requirements (e.g. safety, hygiene, etc.) had to be met.

She added that the library shelf was not in good condition either and that it contained old books that were of no interest to anyone.

She also highlighted the long waiting times after pressing the button at the pedestrian traffic lights on the Route d'Arlon.

Mayor Nico Pundel (CSV) pointed out that a second library shelf would soon be installed in the "Riedgen" park and mentioned the smart traffic lights from 2011 on the Route d'Arlon.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) asked about the "Vel'OH!" breakdowns and referred to the systematic cancellation of recent meetings of the Planning and Buildings Commission, apparently due to a lack of adequate files. If this was the case, instead of cancelling the meetings, she suggested taking advantage of the presence of qualified people on the Commission to use their know-how to discuss the development of the town centre.

Based on the answers obtained at the Communal Council meeting of 11 July 2024 regarding Airbnb (and other) rental activities in Strassen, Councillor Dan Thein (DP) asked what progress had been made on this matter. Mayor Nico Pundel (CSV) informed him that no action had been taken by the Commune. The Councillor pointed out that new rules in this area had been in force since 1 September 2024.

15 Staff matters:

a) Appointment to the vacant post in the Personnel Office (in camera)

In camera, the Communal Council discussed the appointment to a vacant post in the Personnel Office.

b) Decisions on final appointments (in camera)

The Communal Council made several final appointments in a closed session.

c) Decision to extend an internship (in camera)

The decision to extend an internship was also taken behind closed doors.

d) Decision on a group change (in camera)

Finally, the councillors decided on a change of group in the Commune.



COMMUNE DE
Strassen

